

Tipps und Tricks für die Nutzung des LinkVario mit Jeti DC/DS-16

Sequenzen zur zeitlichen Steuerung von Werte-Ansagen über Alarme

Nutzer von DataVario oder LinkVario mit wsTech Ground Unit kennen die automatische Strom- und Spannungsansage beim E-Seglerbetrieb im Steigflug.

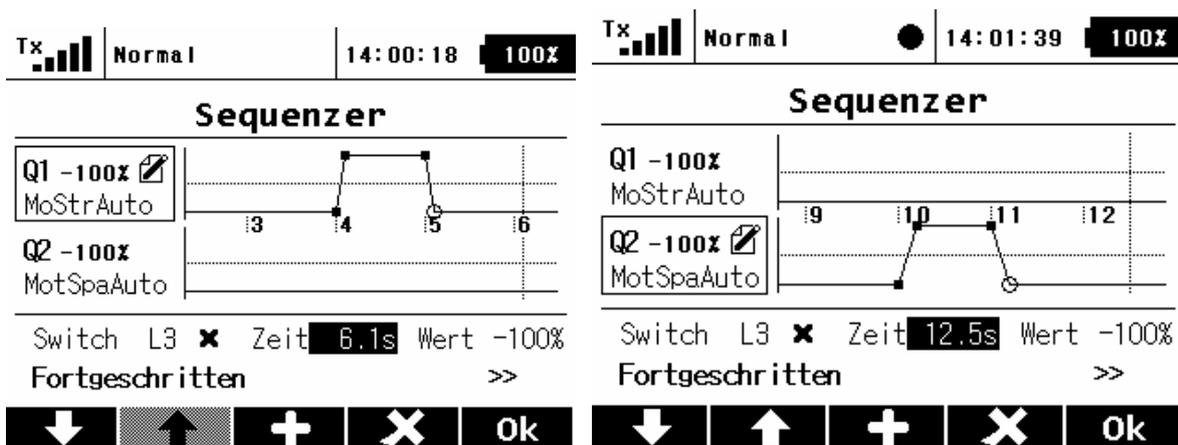
Dort wird z.B. mit einer konfigurierbaren Zeit nach dem Motorstart einmal der Motorstrom angesagt.

Um diese zeitverzögerten Ansagen von Werten nun bei der DC/DS-16 zu realisieren, kann der Sequenzer und die Alarme der Sensoren genutzt werden. Es sind zwar kleine Tricks notwendig um die gewünschte Funktion zu erreichen, aber es ist dank des universellen und offenen Konzepts der DC/DS-16 machbar.

Wichtig ist es, sich mit der Sequenzer Beschreibung in den Release Notes zu beschäftigen. Diese sind auf der Jeti Homepage unter Download > Sender zu finden. Die sollten bekannt sein bevor das hier folgende Beispiel realisiert wird.

Im gezeigten Beispiel wird 4sec. nach dem Motorstart der Strom angesagt und nach 10sec. die aktuelle Motorakku-Spannung.

Einstellungen der beiden Sequenzer



Anmerkung: Die beiden Sequenzen enden jeweils einige Sekunden nach dem 1sec.-Schaltimpuls.

Der Sequenzer Q1 ist für die Ansage des Motorstroms nach 4sec. Der Sequenzer Q2 ist für die Ansage der Motorakku-Spannung nach 10sec. zuständig. Es wird bei beiden Sequenzern nach dieser Zeit der Ausgang für ca. 1sec. aktiviert, welcher die jeweilige Ansage auslöst.

Der Switch L3 ist im Beispiel eine Log. Verknüpfung welche den Motor startet. Könnte auch direkt ein Schalter sein welcher den Motor schaltet.

Der Titel (Name) der Sequenzer wird unter **Fortgeschritten** im **Menu Sequenzer**, **erweitert** eingestellt. Hier muss dann auch noch der Sequenzertyp auf **Asymmetrisch** gestellt werden. Dies gilt für beide Sequenzer.

Sequenz, erweitert

[Q1] Titel: MoStrAuto

- Beeinflusst Kanal ...
- Sequenzertyp Asymmetrisch
- Zyklisch wiederholt
- Sequenz immer beenden

Clr **Ok**

Der Sequenzer hat mit der Einstellung **Sequenzertyp Asymmetrische** die Eigenschaft beim Ein- und Ausschalten des Motor-Ein-Schalters L3 den Ablauf abzuspulen. Um hier eine erneute Ansage bei Motor-Aus zu unterdrücken, werden die Sequenzerausgänge Q1 u. Q2 jeweils mit den Motor-Ein-Schalter verknüpft.

Die Verknüpfung erfolgt hier mit den Log-Schaltern L6 und L7.

Logische Schalter

[L6] Titel: StromAuto Aktiv

Geber 1	Zustand	Geber 2
Q1	AND	L3
X> 0%		X> 0%

X

Ok

Logische Schalter

[L7] Titel: MoSpaAuto Aktiv

Geber 1	Zustand	Geber 2
L3	AND	Q2
X> 0%		X> 0%

X

Ok

Für die Log. Schalter L6 u. L7 wurden ebenfalls entsprechende Namen vergeben.

Hier taucht auch der oben verwendete Motor-Ein-Schalter L3 auf, welcher durch die Verknüpfung in L3, parallel über P6 oder einen Schalter SI gestartet werden kann.

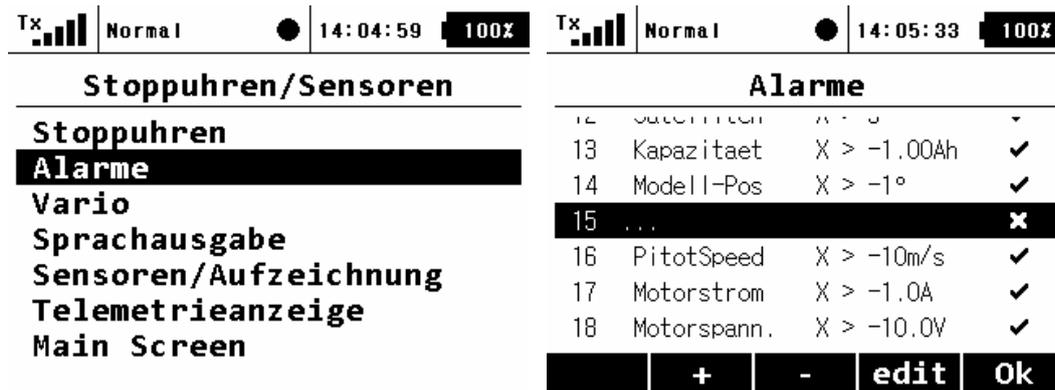
Logische Schalter

L2	KTa-Mot				>>
L3	MotorOn	P6	OR	SI	<input checked="" type="checkbox"/> >>
L4	KTa-SFlu				>>
L5	MotSpAl an	L3	AND	Se	<input checked="" type="checkbox"/> >>
L6	StromAuto	Q1	AND	L3	<input checked="" type="checkbox"/> >>
L7	MoSpaAuto	L3	AND	Q2	<input checked="" type="checkbox"/> >>
io					<<

edit **Ok**

Nun müssen noch die Ansagen für den Strom und die Motorakku-Spannung über die dafür missbrauchten Alarme eingestellt werden.

Im Beispiel wurden die Alarme **17 Motorstrom** und **18 Motorspann.** eingefügt.



Damit nun solch ein Alarm für die Ansage des jeweiligen Werts herangezogen werden kann, muss die Alarmschwellen so eingestellt werden, dass diese immer erfüllt ist.

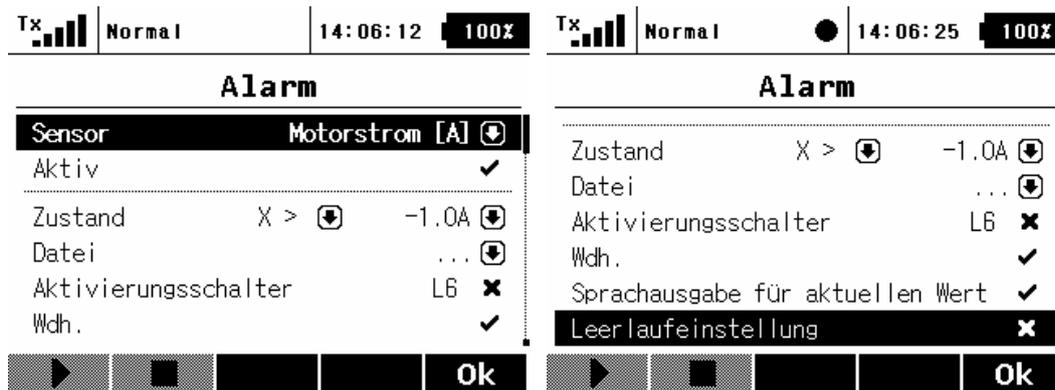
Also z.B. ein Strom **> -1.0A** und eine Motorakku-Spannung **> -10.0V**.

Die Aktivierungsschalter sind die zuvor erzeugten Log. Schalter L6 bzw. L7.

Wichtig, die Wiederholung des jeweiligen Alarms muss aktiviert werden.

Da bekannt ist was angesagt wird, ist keine Datei für die Messgrößen Ansage eingestellt um alles möglichst kurz zu halten.

Alarm Motorstrom



Alarm Motorakku-Spannung

